

JuS-Schriftenreihe

Karl Firsching

Einführung
in das internationale
Privatrecht

2. Auflage

Verlag C.H.Beck

Einführung in das internationale Privatrecht

einschließlich der Grundzüge des internationalen
Verfahrensrechts

von

Dr. Karl Firsching

Professor an der Universität Regensburg

2., völlig neubearbeitete Auflage

C.H. BECK'SCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG
MÜNCHEN 1981

CIP-Kurztitelaufnahme der Deutschen Bibliothek

Firsching, Karl:

Einführung in das internationale Privatrecht: einschließl.

d. Grundzüge d. internat. Verfahrensrechts / von Karl

Firsching. - 2. Aufl. - München: Beck, 1981.

(Schriftenreihe der Juristischen Schulung; H. 18)

ISBN 3 406 08408 7

NE: GT

ISBN 3 406 08408 7

Druck der C.H.Beck'schen Buchdruckerei, Nördlingen

„Das Internationalprivatrecht sollte bestrebt sein, vielleicht sogar unter Verzicht auf Prinzipientreue und unter Hintansetzung logischer Bedenken, möglichst einfache und praktische Lösungen zu geben“

Lewald

Aus dem Vorwort zur 1. Auflage

Wie kann ich als deutscher Jurist mit einem praktischen IPR-Fall fertig werden? Das ist die Ausgangsfrage, die dem Gedankengang der Einführung zugrunde liegt.

Vorwort zur 2. Auflage

Das internationale Privatrecht ist in Bewegung geraten. Im Jahre 1980 setzten zwei zur Zeichnung und Ratifizierung aufgelegte Übereinkommen:

das *UNCITRAL-Kaufrechtsabkommen 1980*,
das *EWG-Übereinkommen über das auf vertragliche Schuldverhältnisse anzuwendende Recht 1980*
sowie der nunmehr 1980 auf der Grundlage der vom Deutschen Rat für IPR erarbeiteten Vorschläge veröffentlichte Entwurf eines deutschen IPR-Gesetzes (*Kühne*)

Impulse, die die weitere Entwicklung entscheidend beeinflussen werden. Dem sowie der immer mehr anschwellenden Rechtsprechung und Literatur der letzten Jahre war Rechnung zu tragen. Im übrigen wurde die bisherige Konzeption der Einführung, die sich bewährt hat, beibehalten. Im *allgemeinen* Teil werden gewisse unentbehrliche Grundbegriffe anhand von praktischen Lebensfällen der Sachgebiete des Erb-, Familien-, Schuld-, und Sachenrechts erörtert und herausgestellt. Im *besonderen* Teil werden diese Grundbegriffe vertieft, zugleich wird hier ein gestraffter Überblick wiederum anhand von praktischen Fällen über die einzelnen Sachgebiete gegeben. Abweichend von der üblichen Methode wird dabei das Erb- und Familienrecht vorgezogen. Beide Teilgebiete erfassen in der Praxis weitaus die Mehrzahl der zum Tragen kommenden Fälle mit Auslandsberührung. Das Erbrecht wurde hierbei vorangestellt; die einleitend erörterten Grundbegriffe können an diesem Bereich, der systematisch als eine Einheit durchstrukturiert ist, am anschaulichsten verdeutlicht werden. Im internationalen Schuldrecht wurde eingehender auf die immer mehr im Vordringen befindliche Vertragstypenlehre eingegangen.

Wie bisher schon wird das Staatsangehörigkeitsrecht, das als Ausgangspunkt nach wie vor auch unter dem Gesichtswinkel des neuen kommen-

den IPR-Gesetzes eine bedeutsame Rolle im IPR-Gedankengang spielen wird, in seinen Grundzügen dargestellt. Vertieft werden wiederum der praktischen Bedeutung, aber auch des Zusammenhangs wegen, der nicht zerschnitten werden sollte, die Erörterungen zum internationalen Verfahrensrecht. Das EWG-Übereinkommen über die gerichtliche Zuständigkeit und die Vollstreckung gerichtlicher Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen von 1968 sowie die zugehörigen Entscheidungen des *EuGH* haben heute ein Eigengewicht erlangt, das eine entsprechende Berücksichtigung geradezu erzwingt. Aus Zweckmäßigkeitsgründen wurde das Verfahrensrecht den Sachgebieten des Erb-, Familien-, Schuld- und Sachenrechts vorangestellt, da es sämtliche Bereiche erfaßt und für den Praktiker die Frage der Zuständigkeit am Anfang der Überlegungen steht.

Regensburg, im Juni 1981

Karl Firsching

Abkürzungsverzeichnis

ABGB	öst. Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch
Abk.	Abkommen
Absch.	Abschnitt
AcP	Archiv für civilistische Praxis
a. E.	am Ende
AG	die Aktiengesellschaft, Zeitschrift für das gesamte Aktienwesen
AHKBl.	Amtsblatt der Alliierten Hohen Kommission in Deutschland
AHKG	Gesetz der Alliierten Hohen Kommission
amerik.	amerikanisch
Am.J.Comp.L.	American Journal of Comparative Law
AmtsG	Amtsgericht
ÄndG.	Änderungsgesetz
Anh.	Anhang
auf.	auführlich
AusfG	Ausführungsgesetz
ausl.	ausländisch
AWD.	Außenwirtschaftsdienst des Betriebsberaters
BAG	Bundesarbeitsgericht
BAnz	Bundesanzeiger
Bay.	Bayern
BayObLG.	Bayerisches Oberstes Landesgericht
BayObLGZ.	Entscheidungen des Bayerischen Obersten Landesgerichts in Zivilsachen
BayVBl.	Bayerische Verwaltungsblätter
BB.	Der Betriebsberater
BEG	Bundesentschädigungsgesetz
Begr.	Begründung zum IPR-GE 1980 (Kühne)
belg.	belgisch
Beschl.	Beschluß
Betr.	Der Betrieb
BGH	Bundesgerichtshof
BGHZ	Entscheidungen des Bundesgerichtshofes in Zivilsachen
BRüG	Bundesrückerstattungsgesetz
BT-Dr	Bundestagsdrucksache
BVerfG	Bundesverfassungsgericht
BVerfGE	Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts
C. C.	Code civil
CIEC.	Commission Internationale de l'Etat Civil
Cod. c.	Codice civile
Clunet	Journal du Droit International
DAVorm.	Der Amtsvormund
Disp. prel.	Disposizioni preliminari zum Codice civile
DNotZ.	Deutsche Notar-Zeitschrift
DRiZ	Deutsche Richterzeitung

ebda.	ebenda
EG	Einführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuch
Einl.	Einleitung
engl.	englisch
Entsch.	Entscheidung
EWG-VertragsÜ.	Übereinkommen über das auf vertragliche Schuldverhältnis- se anzuwendende Recht 1980
f.	für
FamÄndG	Familienrechtsänderungsgesetz
FamRZ.	Ehe und Familie, Zeitschrift für das gesamte Familienrecht
Festschr.	Festschrift
FG	Freiwillige Gerichtsbarkeit
FGG	Gesetz über die Angelegenheiten der freiwilligen Ge- richtsbarkeit
franz.	französisch
Ges.	Gesetz
GG	Grundgesetz
GleichberG	Gleichberechtigungsgesetz
GRUR	Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht
GVÜ	(EWG-)Übereinkommen über die gerichtliche Zuständig- keit und die Vollstreckung gerichtlicher Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen vom 27. 9. 1968
HdBdRP.	Handbuch der Rechtspraxis
h. M.	herrschende Meinung
holl.	holländisch
HRR	Höchstrichterliche Rechtsprechung
Hrsg.	Herausgeber
ICLQ.	International and Comparative Law Quarterly
i. d. F.	in der Fassung
int.	international
IPRax.	Praxis des Internationalen Privat- und Verfahrensrechts (Zeitschrift)
IPR-G	IPR-Gesetz
IPR-GE	IPR-Gesetz Entwurf
IPRspr.	Die deutsche Rechtsprechung auf dem Gebiet des interna- tionalen Privatrechts
ital.	italienisch
JBl.	Justizblatt
JFG	Jahrbuch für Entscheidungen in Angelegenheiten der frei- willigen Gerichtsbarkeit und des Grundbuchrechts
Jhdt.	Jahrhundert
JuS	Juristische Schulung
JZ	Juristenzeitung
KG	Kammergericht
KTS.	Konkurs-, Treuhand- und Schiedsgerichtswesen
LG	Landgericht
Lit.	Literatur
MDR	Monatsschrift für Deutsches Recht
m. Nachw.	mit Nachweisen

NAG	Schweizer Bundesgesetz betr. die zivilrechtlichen Verhältnisse der Niedergelassenen und Aufenthaltler
niederl.	niederländisch
NJ	Neue Justiz
NJW	Neue Juristische Wochenschrift
Nouvelle Rev. de dr. int. pr.	Nouvelle Revue de droit international privé
o.	oben
OG (DDR)	Oberstes Gericht der DDR
OR	Obligationenrecht
öst.	österreichisch
östJBl.	Juristische Blätter (Österreich)
R.	Recht
RabelsZ	Zeitschrift für ausländisches und internationales Privatrecht, begründet von Ernst Rabel
Rdnr.	Randnummer
Rec.	Recueil des Cours (der Academie de Droit International)
Rev. crit.	Revue critique de droit international privé
Rev. int. de dr. comp.	Revue international de droit comparé
RGZ	Entscheidungen des Reichsgerichts in Zivilsachen
Rpfleger	Der deutsche Rechtspfleger
Rspr.	Rechtsprechung
russ.	russisch
RuStAG	Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetz
RzW	Rechtsprechung zum Wiedergutmachungsrecht
SchlHAnz	Schleswig-Holsteinische Anzeigen
SchlT	Schlusstitel zum schweizerischen Zivilgesetzbuch
schweiz.	schweizerisch
SchweizJZ.	Schweizerische Juristen-Zeitung
Schw. Jb. Int. R.	Schweizerisches Jahrbuch für internationales Recht
span.	spanisch
StAngÄndG.	Staatsangehörigkeitsänderungsgesetz
StAngRegG.	Gesetz zur Regelung von Fragen der Staatsangehörigkeit vom 22. 2. 1955
StAZ	Das Standesamt, Zeitschrift für Standesamtswesen
str.	streitig
StuR	Staat und Recht
türk.	türkisch
u.	unten
Übereink.	Übereinkommen
Urt.	Urteil
UW	Unlauterer Wettbewerb
v.	von, vom
VerschG	Verschollenheitsgesetz
VersR.	Versicherungsrecht
W. L. R.	Weekly Law Review
WPM	Wertpapier-Mitteilungen
WRV	Weimarer Reichsverfassung

ZaöRV	Zeitschrift für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht
ZBlJugR	Zentralblatt für Jugendrecht und Jugendwohlfahrt
ZfRV	Zeitschrift für Rechtsvergleichung
ZGB	Zivilgesetzbuch
ZGR	Zeitschrift für Unternehmens- und Gesellschaftsrecht
ZHR	Zeitschrift für das gesamte Handels- und Wirtschaftsrecht
ZIR	Zeitschrift für internationales Recht
ZLR.	Zeitschrift für Luftrecht
ZPR.	Zivilprozeßrecht
ZRHO	Rechtshilfeordnung in Zivilsachen vom 9. 10. 1956 i. d. F. vom 26. 2. 1976
ZSchwR	Zeitschrift für schweizerisches Recht
ZvgIRW	Zeitschrift für vergleichende Rechtswissenschaft
ZZP	Zeitschrift für Zivilprozeß

Verzeichnis abgekürzt zitierter Literatur

1. Zum Einstieg:

- Makarov*, Grundriß des IPR, 1970
Dölle, IPR. Eine Einführung in seine Grundlagen, 2. Aufl. (fortgeführt von Siehr), 1972
Ferid, IPR, JA-Sonderheft 13, 1974
Van Venroog, Einführung in das Internationale Privatrecht, JurA 1980, 617

2. Zur Vertiefung:

- Savigny*, System des heutigen Römischen Rechts VIII, 1849
von Bar, Theorie und Praxis des IPR, 2 Bde., 1889 (Neudruck 1966); *derselbe*, Lehrbuch des IPR und Strafrechts 1892
Niemeyer, Das in Deutschland geltende IPR, 1894; *derselbe*, Das IPR des BGB, 1901
Zitelmann, IPR, Bd. I, 1897, II 1898–1912
Habicht, IPR nach dem Einführungsgesetz, 1907
Frankenstein, IPR (Grenzrecht), 4 Bde., 1926–1935
Kahn, Abhandlungen zum IPR, 2 Bde., 1928
Gutzwiller, Internationales Privatrecht, 1931 (in: *Stammler*, Das gesamte deutsche Recht, Bd. I S. 1515–1664)
Lewald, Das deutsche IPR auf Grundlage der Rechtsprechung, 1931
Melchior, Die Grundlage des deutschen IPR, 1932
Nußbaum, Deutsches IPR, 1932 (Neudruck 1974) (zit. IPR); *ders.*, Grundzüge des internationalen Privatrechts, 1952 (zit. Grundzüge)
Lewald, Règles générales des conflits de lois, 1941
Wolff, Das IPR Deutschlands, 3. Aufl. (1954)
Raape, Internationales Privatrecht, 5. Aufl. (1961) sowie
Raape-Sturm, Internationales Privatrecht, Bd. I, 6. Aufl. (1977)
Neubaus, Die Grundbegriffe des Internationalen Privatrechts, 2. Aufl. (1976)
Kegel, Internationales Privatrecht, 4. Aufl. (1977)
Reithmann, Internationales Vertragsrecht. Das internationale Privatrecht der Schuldverträge. Unter Mitarbeit von Hausmann u. a., 3. Aufl. (1980)
Riezler, Internationales Zivilprozeßrecht, 1949
Schwimmann, Internationales Zivilverfahrensrecht, Wien 1979
Hofmann/Fincke, Der internationale Zivilprozeß, Staatsverlag der DDR, Berlin 1980
Nagel, Internationales Zivilprozeßrecht für deutsche Praktiker, 1980
Schütze, Internationales Zivilprozeßrecht, 1980
Zweigert-Kötz, Einführung in die Rechtsvergleichung auf dem Gebiet des Privatrechts, Bd. I Grundlagen, 1971; Bd. II Institutionen, 1969
Kropholler, Internationales Einheitsrecht, Allgemeine Lehren, 1975
Langen, Transnationales Recht, 1981
Eine Zusammenstellung der neueren Monographien und Abhandlungen geben *Palandt-Heldrich*, BGB, 40. Aufl. (1981), Vorb. Art. 7 EGBGB sowie *Kegel*, IPR, 4. Aufl. (1977), jeweils zu den einzelnen Fragekomplexen

3. Kommentare:

3 Standardwerke:

- Staudinger-Raape*, BGB, Bd. VI/2, 9. Aufl. (1931), fortgeführt in 10./11. Aufl. von *Korkisch-Beitzke-Coing-Weick-Firsching* (Art. 7, 8, 9, 11 EGBGB), 1970; von *Gamillscheg* (Art. 13–17 EGBGB), 1973; von *Stoll* (Sachenrecht) 1976; von *Firsching* (Internationales Schuldrecht I) 1978; fortgeführt in 12. Aufl. von *Henrich* und *Kro-*

pholler (Haager Kindschaftsrecht – Art. 18 und 19 EGBGB), 1979; von *Firsching* (Art. 24–26 EGBGB), 1981; von *Großfeld* (Internationales Gesellschaftsrecht) 1981 *Soergel-Kegel*, BGB, 10. Aufl., Bd. VII (EGBGB), 1970 nebst Nachtrag 1975 *Wengler*, Internationales Privatrecht (Sonderausgabe des Bandes VI des BGB-RGRK, 12. Aufl.) 2 Teile, 1981
Das IPR wird ferner kommentiert in *Palandt-Heldrich*, BGB, 40. Aufl. (1981); *Erman-Arndt-Marquardt*, BGB, 6. Aufl. (1975); *Achilles-Greif-Beitzke*, BGB, 21. Aufl. (1958)

4. Gutachtensammlungen

(wertvoll für die Bearbeitung von praktischen Rechtsfällen):
Gutachten zum internationalen und ausländischen Privatrecht. Veröffentlicht im Auftrage des deutschen Rates für Internationales Privatrecht von *Ferid, Kegel* und *Zweigert*, ab 1965 (erstmalig 1968)
Gutachten zum internationalen und ausländischen Familien- und Erbrecht. 2 Bde., veröffentlicht von *Wengler*. 1971.
Praktische Hinweise gibt *Firsching* Handbuch der Rechtspraxis 5, Familienrecht, 4. Aufl. 1979 und Nachlaßrecht, 5. Aufl., 1980

5. Quellensammlungen:

(zum Teil mit Erläuterungen):
Makarov, Quellen des IPR, I Gesetzestexte, 2. Aufl., 1953, II Staatsverträge, 2. Aufl., 1960 (teilweise veraltet); 3. Auflage 1978, Hrsg. von *Kropholler-Neubaus-Waehler*
Zweigert-Kropholler, Quellen des internationalen Einheitsrechts (= vereinheitlichtes Recht), 3 Bde., 1971–1973
Bülow-Böckstiegel, Der Internationale Rechtsverkehr in Zivil- und Handelssachen (Loseblattausgabe) 2. Aufl., 2 Bde. Stand 1978 (das Werk enthält in Bd. I eine Sammlung von Staatsverträgen)
Jayme-Hausmann, Internationales Privat- und Verfahrensrecht (Texte) 1978
Bergmann-Ferid, Internationales Ehe- und Kindschaftsrecht (Loseblattausgabe), 7 Bde., Stand 1980
Boschan, Europäisches Familienrecht, 5. Aufl., 1972 (gibt Übersichten über die europäischsten Familienrechte ohne Gesetzestexte)
Leske-Loewenfeld, Rechtsverfolgung im internationalen Verkehr, Bd. I: Das Eherecht der europäischen und außereuropäischen Staaten; 1. Teil: Europäische Staaten, 3. Aufl. 1963 ff. (hrsg. von *Loewenfeld* und *Lauterbach*), 9 Lieferungen
Tomforde-Diefenbach-Weber, Das Recht des unehelichen Kindes und seine Mutter im In- und Ausland, 5. Aufl., 1953 ff. (Stand 1979)
Ferid-Firsching, Internationales Erbrecht, 6 Bde. (Loseblattausgabe), 2. Aufl., Stand 1981
Siehe weiter: International Encyclopedia of Comparative Law. Hrsg. vom *Max-Planck Inst. f. internat. u. ausl. PrivR.*, Hamburg – seit 1971 13 Lfg.; Deutsche Rechtsprechung auf dem Gebiet des IPR, ab 1935, Hrsg. vom *Max-Planck Institut*, wie vor, letzter Bd. 1980.

6. Ausführliche Literaturangaben zum **ausländischen IPR** geben *Raape-Sturm*, IRP, Bd. I, 6. Aufl. (1977) § 4 (S. 68 ff.) sowie *Kegel*, IPR, 4. Aufl. (1977), § 5 (S. 115 ff.)

7. Zum **Recht der DDR** siehe *Epsig*, Das sozialistische Kollisionsrecht der DDR, NJ 1976, 360; *Brunner*, Einführung in das Recht der DDR, 2. Aufl. (1979).

Zum **österreichischen IPR** siehe *Walker*, IPR, 5. Aufl. (1934); *Köhler*, IPR, 3. Aufl. (1966); *Schwind*, Handbuch des Österreichischen IPR, 1975; *Duchek-Schwind*, IPR (Wien) 1979; *Schwimann*, Das neue internationale Eherecht Österreichs, östJBl 1979, 341; *ders.*, Überblick über das internationale Erbrecht Österreichs, öNZ 1979, 102. *Aicher*, Die Reform des Rechts der Ehescheidung und der unterhaltsrechtlichen

Scheidungsfolgen in Österreich, FamRZ 1980, 426, 637; *Ostheim*, Das neue österreichische Ehegattenerbrecht, ebenda 331; *Schuchter*, Das neue österreichische Kindschaftsrecht, ebenda 1979, 882.

Zum schweizerischen IPR siehe *Schnitzer*, Handbuch des IPR, 4. Aufl., (1957); *Niederer*, Einführung in die allgemeinen Lehren des IPR, 3. Aufl. (1961); *Vischer*, IPR, in Schweizerisches Privatrecht I (hrsg. v. *Gutzwiller*) 1969 – 2. Nachdruck 1973.

Siehe weiter: Entwurf für ein Bundesgesetz über das IPR (IPR-Gesetz) nebst Begleitbericht (= Bd. 12 Schweizer Studien zum Internationalen Recht), 1978. Dazu *Siebr*, Zum Entwurf eines schweizerischen Bundesgesetzes über das internationale Privatrecht, AWD 1979, 729; dazu auch *Neubaus*, RabelsZ 43 (1979) 277.

Zum französischen IPR siehe *Batiffol-Lagarde*, Droit international privé, Tome I, 7. Aufl. (1981), Tome II, 5. Aufl. (1971); *Loussouarn-Bourel*, Droit international privé, 10. Aufl. (1980).

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XIII
Verzeichnis abgekürzt zitierter Literatur	XVII

Erster Teil. Grundlagen des Internationalen Privatrechts

I. Allgemeines	1
§ 1. Begriff, Name und Aufgabe des Internationalen Privatrechts	1
1. Begriff	1
2. Name	1
3. Fall mit Auslandsberührung	2
4. Grund der Anwendung ausländischen Rechts – Reichweite der Anwendung	3
§ 2. Die Geschichte des IPR – heutige Ausgangslage	5
1. Antike	6
2. Frühmittelalter	7
3. Das Zeitalter der Statutenlehre (1300–1800)	7
a) Italienische und französische Rechtsschulen	7
b) Exkurs: Der Ausdruck „Statut“ im heutigen Sprachgebrauch des IPR	9
c) Die niederländische Rechtsschule (nach 1650) – Amerikaner und Engländer	9
d) Statuentheorie, Würdigung und Kritik	10
4. Die Überwindung der Statutenlehre durch Wächter – Schaffung einer neuen Ausgangslage durch Savigny	11
5. Entwicklung des IPR seit 1850 bis in die jüngste Zeit	12
6. Die gegenwärtige deutsche Rechtssituation	16
§ 3. Abgrenzungen – Sonder- und Nachbargebiete des IPR – Rechtsvereinheitlichung	21
1. Abgrenzungen	21
2. Sondergebiete	21
3. Nachbargebiete	21
a) Öffentlichrechtliche Nachbarbereiche	21
b) Völkerrecht	22
c) Fremdenrecht – Auslands Sachverhalte	23
d) Rechtsvergleichung	27
4. Rechtsvereinheitlichung	27
§ 4. Materielles Recht – Verfahrensrecht – Internationales Verfahrensrecht	30
§ 5. Die Fragestellung bei einem Fall mit Auslandsberührung – Aufbau einer Sachnorm, einer Kollisionsnorm – Arten der Kollisionsnormen	33
1. Die Fragestellung bei einem Fall mit Auslandsberührung	33
a) Fall mit Auslandsberührung?	33
b) Internationale Zuständigkeit?	34
c) Rechtswahlfrage	34
2. Aufbau einer internen Sachnorm im Kontrast zur selbständigen Kollisionsnorm (Rechtswahlnorm)	35
a) Interne Sachnorm	35
b) Selbständige IPR-Norm (Rechtswahlnorm)	35
3. Arten der IPR-Normen	37
a) Selbständige – unselbständige Kollisionsnormen	37
b) Einseitige – allseitige Kollisionsnormen	37

II. Technische Grundbegriffe	38
§ 6. Anknüpfungspunkte	38
1. Objektive Anknüpfungspunkte	39
a) Staatsangehörigkeit	39
b) Wohnsitz	39
c) Aufenthalt	40
d) Ort der Vornahme einer Handlung.	42
e) Ort der Belegenheit einer Sache	43
2. Subjektiver Anknüpfungspunkt	43
3. Prozessualer Anknüpfungspunkt	43
4. Mehrere Anknüpfungspunkte	43
§ 7. Qualifikation – Angleichung – Anpassung – Umdeutung – Auslegung	45
1. Qualifikation	46
a) lex-foi-Theorie im engeren Sinn	47
b) lex-causae-Theorie	47
c) Autonome Qualifikation	48
d) lex-foi-Theorie im weiteren Sinne	48
e) Ergebnis	50
2. Angleichung	51
3. Anpassung	53
4. Umdeutung	54
5. Auslegung.	54
a) Anknüpfungspunkte	54
b) Eigenschaft eines Gegenstands als beweglich bzw. unbeweglich.	55
§ 8. Rück- und Weiterverweisung	55
1. Rück- und Weiterverweisung	56
2. Versteckte Rückverweisung	60
§ 9. Locus regit formam actus	61
§ 10. Gesetzesumgehung – ordre public – Retorsion	62
1. Gesetzesumgehung	62
2. ordre public.	64
3. Retorsion	69
§ 11. Teilfrage – Erstfrage – Vorfrage	69
1. Teilfrage	69
2. Erstfrage	70
3. Vorfrage	71
III. Rechtsquellen des IPR – weitere Kollisionsrechte – Statutenwechsel	71
§ 12. Rechtsquellen	71
§ 13. Interlokales, interpersonales und intertemporales Privatrecht.	75
1. Interlokales Recht	75
2. Interpersonales Recht.	77
3. Intertemporales Recht	78
§ 14. Statutenwechsel	79
<i>Zweiter Teil. Staatsangehörigkeit</i>	
§ 15. Staatsangehörigkeit und IPR	82
1. Anknüpfungspunkt für die Rechtswahl.	82
2. Begriff – Grundsätzliches	82
3. Mehrfache Staatsangehörigkeit	83
§ 16. Überblick über das deutsche innerstaatliche Staatsangehörigkeitsrecht	85
1. Entwicklung des Staatsangehörigkeitsrechts bis 1945	85
2. Rechtslage nach dem Grundgesetz	86

3. Überblick über die Regelung des Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetzes von 1913	87
a) Erwerb der Staatsangehörigkeit	87
b) Verlust der Staatsangehörigkeit	89
4. Statusdeutsche	90

Dritter Teil. Internationales Verfahrensrecht

§ 17. Rechtsquellen und Grundsätzliches	91
1. Rechtsquellen	91
2. Grundsätzliches	93
a) Gerichtsbarkeit	93
b) Internationale Zuständigkeit	94
§ 18. Streitiges Verfahren	95
1. Internationale Zuständigkeit	95
a) Allgemeine Grundsätze	95
b) Das EWG-Übereinkommen von 1968	97
c) Prüfung von Amts wegen – perpetuatio fori – Rechtshängigkeit	101
2. Interlokale und interzonale Zuständigkeit	101
3. Weitere Verfahrensfragen	102
a) Anzuwendendes Verfahrensrecht – Sonderregelungen für Ausländer	102
b) Feststellung, Auslegung und Revisibilität ausländischen Rechts	102
4. Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen	104
a) Rechtslage bei Anwendbarkeit des EWG-Abkommens	104
b) Rechtslage im übrigen	105
5. Deutsche IPR-Reform	107
§ 19. Verfahren der Freiwilligen Gerichtsbarkeit	108
1. Internationale Zuständigkeit	108
a) Vormundschaftssachen und benachbarte Gebiete	108
b) Nachlaßsachen	114
c) Sonstige Verfahren	114
d) Gemeinsame Grundsätze	115
2. Interlokale und interzonale Zuständigkeit	116
3. Weitere Verfahrensfragen	117
4. Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen	118
a) Anerkennung	118
b) Vollstreckung	119
5. Deutsche IPR-Reform	120
§ 20. Internationale Schiedsgerichtsbarkeit	122
1. Grundsätzliches	122
2. Zwischenstaatliche Abkommen	123
3. Die einzelnen Akte der Schiedsgerichtsbarkeit	124
a) Schiedsvertrag	125
b) Schiedsverfahrensvertrag und Schiedsspruch	126
c) Hauptvertrag	127
d) Schiedsrichtervertrag	127
4. Besonderheiten bei ständigen Schiedsgerichten	127
5. In- und ausländische Schiedssprüche	128
6. Anerkennung und Vollstreckung	128
7. Schiedsgutachten	129
§ 21. Rechtshilfe	129

Vierter Teil. Fall mit Auslandsberührung aus richterlicher Sicht

§ 22. Zusammenfassung der anzustellenden Gedankenoperationen	131
--	-----

Fünfter Teil. Einzelgebiete des Internationalen Privatrechts

Internationales Erbrecht	137
§ 23. Grundsätzliches zur Erbfolge	137
1. Fall mit Auslandsberührung	137
2. Grundlage der Rechtswahl	137
3. Gesamtverweisung – renvoi	138
4. Nachlaßspaltung – Sonderstatut nach Art. 28 EGBGB.	138
5. Erbstatut – Sonderanknüpfung – Vorfrage – Sachenrecht	139
6. Erbrecht – Güterrecht	140
7. Ordre public	141
8. Einzelheiten	141
a) Erbfall eines deutschen Erblassers	141
b) Erbfall eines Ausländers	143
9. Deutsche IPR-Reform.	145
§ 24. Grundsätzliches zum Verfahren	146
1. Streitsachen	146
2. Nachlaßsachen	147
3. Deutsche IPR-Reform.	148
§ 25. Auswirkung der in §§ 23 und 24 dargelegten Grundsätze auf die Erbfolge und ihre Abwicklung.	148
1. Gesetzliche Erbfolge.	148
2. Testamentarische Erbfolge	150
3. Erbfolge aufgrund gemeinschaftlichen Testaments und Erbvertrags.	152
a) Erbvertrag	152
b) Gemeinschaftliches Testament	153
4. Erbenhaftung, Verwaltung des Nachlasses und Nachlaßkonkurs	153
a) Erbenhaftung	153
b) Verwaltung des Nachlasses	154
c) Nachlaßkonkurs	154
II. Internationales Personenrecht, Recht nichtrechtsfähiger Personenverbindungen und Vermögensmassen	156
§ 26. Natürliche Personen	156
1. Rechtsfähigkeit; Lebens- und Todesvermutungen; Todes- und Verschollenheitserklärung.	156
a) Rechtsfähigkeit.	156
b) Lebens- und Todesvermutung	157
c) Todes- und Verschollenheitserklärung	157
2. Geschäftsfähigkeit – Volljährigkeitserklärung – Entmündigung	159
a) Geschäftsfähigkeit.	159
b) Volljährigkeitserklärung und Emanzipation	162
c) Entmündigung	163
3. Persönlichkeitsgüter	164
a) Name.	164
b) Adel.	165
c) Geschäftsname	166
4. Deutsche IPR-Reform	166
§ 27. Juristische Personen – nichtrechtsfähige Personenvereinigungen und Vermögensmassen.	167
1. Juristische Personen.	168
2. Nichtrechtsfähige Personenverbindungen und Vermögensmassen	173
3. Multinationale (transnationale) Unternehmen – Joint venture	173
III. Internationales Familienrecht	176
§ 28. Vorbemerkung: Gleichberechtigung	176

§ 29. Eherecht	177
1. Verlöbnis	177
2. Eingehung der Ehe – Form	179
a) Inlandshe	179
b) Auslandshe	181
3. Sachliche Ehevoraussetzungen	183
4. Rechtslage bei fehlerhafter Ehe	184
a) Formverstoß	184
b) Mangelnde sonstige sachliche Voraussetzungen	186
c) Erfordernis einer Nichtigkeitsklage?	187
5. Ehwirkungen	187
6. Güterstand	188
a) Begriff – Güterrechtsstatut	188
b) Umwandelbarkeit des Güterstandes	190
c) Güterstand von Vertriebenen und Flüchtlingen	191
d) Ehevertrag	192
7. Ehescheidung	193
a) Begriff	193
b) Ehescheidungsstatut	194
c) Wandelbarkeit	196
d) Vorfrage, Privatscheidung, Verfahren, Anerkennung	196
e) Beispiel für die Behandlung eines Scheidungsfalles mit Auslandsberührung	197
8. Deutsche IPR-Reform	198
§ 30. Kindschaftsrecht	202
1. Ehelichkeit	202
2. Eheliche Kinder	205
a) Grundsätzliches	205
b) Staatsverträge	205
3. Nichteeliche Kinder	208
a) Das Verhältnis Kind-Mutter	208
b) Das Verhältnis Kind-Vater	209
4. Legitimation	212
a) Legitimation durch nachfolgende Ehe	212
b) Legitimation durch Ehelicherklärung	214
5. Adoption	214
a) Inländische Adoptionen	216
b) Ausländische Adoptionen	217
c) Haager Adoptionsabkommen	218
6. Deutsche IPR-Reform	218
§ 31. Verwandtschaftsrecht	223
1. Voraussetzungen	223
2. Wirkungen	223
§ 32. Vormundschaft und Pflegschaft	223
1. Staatsabkommen	224
2. Art. 23 EGBGB	225
3. Deutsche IPR-Reform	226
 IV. Internationales Schuldrecht	 228
§ 33. Rechtsgeschäft – Vertretung – Verjährung	228
1. Rechtsgeschäft	228
2. Vertretung	230
a) Gesetzliche Vertretung	230
b) Gewillkürte Vertretung	231
3. Verjährung	232